

Hotel «Muottas Muragl» gleich doppelt ausgezeichnet

Gestern ist in Genf der 21. Schweizer Solarpreis verliehen worden. Unter den Gewinnern ist auch das «Romantik Hotel Muottas Muragl». Das Hotel auf dem Oberengadiner Aussichtsberg erhielt gleich zwei Auszeichnungen.

Von Fadrina Hofmann

Pontresina/Genf. – Am 18. Dezember 2010 wurde auf Muottas Muragl ob Pontresina das erste Plusenergie-Hotel des Alpenraums eröffnet. Knapp zehn Monate später wird das «Romantik Hotel Muottas Muragl» nun für sein innovatives und nachhaltiges Energiekonzept ausgezeichnet. Gestern hat die Solar Agentur Schweiz in Genf im Beisein von Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey den 21. Schweizer Solarpreis verliehen. Seit dem Jahr 2000 werden damit jährlich Persönlichkeiten, Institutionen, Neubauten und Bausanierungen sowie Energieanlagen ausgezeichnet.

Unter den diesjährigen Preisträgern ist die Bergbahnen Engadin St. Moritz AG gleich zweimal vertreten: Ihr «Romantik Hotel Muottas Muragl» erhielt sowohl den Schweizer Solarpreis 2011 in der Kategorie «Gebäudesanierungen» als auch die weltweit einzige Auszeichnung für Plusenergiebauten, den «PlusEnergieBau® (PEB) Solarpreises 2011».

**Zukunftsgerichtetes Traditions-
haus**
1907 wurde das Hotel auf dem oft als «schönsten Aussichtsberg des Engadins» bezeichneten Muottas Muragl gebaut. Nun wird das Gebäude vollständig über erneuerbare Energien beheizt und mit Warmwasser versorgt. Der aussergewöhnlich sonnenreiche Standort, eine gute Wärmedämmung und die Kombination von Solar- und Erdwärme machten die Realisierung des «Vorzeigeobjekts im nachhaltigen Bauen» möglich.

Heute kommt die Erdwärme aus über 200 Meter tiefen Sonden ins Haus. Überschussenergie wird im Felsen gespeichert. Über Flachkollektoren wird Heizwärme gewonnen, und die Röhrenkollektoren an den Fensterfronten des Sockelgeschosses liefern Energie für das Warmwasser. Die 228 Meter lange Fotovoltaikanlage entlang der Standseilbahn erzeugt genug elektrischen Strom, um die Wärmepumpe und weitere elektrische Anlagen des Hauses in Bewegung zu setzen. Ein erheblicher Beitrag zur Wärmeversorgung kommt zudem durch die Südfenster ins Haus.

Grüne Energie auf 2456 Metern

Von 88 eingereichten Bewerbungen wurden 14 mit dem Schweizer Solarpreis in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Die Anerkennung für



228 Meter Panels am Stück: Die Fotovoltaikanlage entlang der Standseilbahn nach Muottas Muragl versorgt das «Romantik Hotel» oben am Berg mit Strom.

Bild kmu-fotografie.ch

das «Romantik Hotel Muottas Muragl» begründet die Solar Agentur Schweiz unter anderem wie folgt: «Das 104-jährige Berghotel zeigt, dass hochstehender Hotel-Komfort auch auf 2456 Metern über Meer im Plusenergiebau-Bereich realisierbar ist».

Das von der Fanzun AG konzipierte und umgebaute Hotel verfügt über eine Eigenenergieversorgung von 105 Prozent. Dank der Erweiterung und Sanierung des Gebäudes konnte der Gesamtenergiebedarf um 64 Prozent reduziert werden. Ebenso positiv bewertete die Jury die Tatsache, dass der bisherige Jahresbedarf von rund

40 000 Litern Heizöl und der Haushalts- und Betriebsstrom jetzt zu 100 Prozent durch Solarenergie gedeckt werden. Auch die CO₂-Emissionen konnten um 144 Tonnen pro Jahr und damit ebenfalls um 100 Prozent gesenkt werden.

Belohnung für nachhaltigen Umgang
Seitens der Bergbahnen Engadin St. Moritz AG ist die Freude über die Auszeichnung gross. «Wir sind sehr stolz, dass wir mit unserem Energiekonzept die Jury überzeugen konnten», meinte Geschäftsführer Markus Meili in einer Medienmitteilung. Das

neue «Romantik Hotel Muottas Muragl» zeige, «dass sich attraktive gastronomische Konzepte mit naturverbundener Architektur und einer nachhaltigen Energieversorgung kombinieren lassen». Die beiden Auszeichnungen werden laut Flavio Godenzi, Product Manager Bergbahnen Engadin St. Moritz AG, als eine Belohnung für «die langjährigen Bemühungen des Unternehmens im nachhaltigen Umgang mit der Natur» angesehen.

Weitere Informationen zum «Romantik Hotel Muottas Muragl» und dessen Energieaspekt unter www.muottasmuragl.ch.